

Meinrad Kneer

(Munderkingen, Deutschland, 8.5.1970)

Kontrabassist, Komponist, Improvisator, Bandleader und Labelbetreiber.

Meinrad Kneer bewegt sich musikalisch auf den Grenzen von Jazz, improvisierter Musik, zeitgenössisch-komponierter Musik und ethnischer Musik.

Er studierte Biologie an der Universität Tübingen. Von 1995 bis 1999 studierte er Kontrabass und Musik in den Niederlanden (Konservatorien von Hilversum und Amsterdam), wo er schnell Anschluss an die internationale Jazz- und Improvisationsszene fand.

Seit 2011 lebt er in Berlin.

2002 wurde ihm der 'Jur Naessens Musikpreis' für sein Projekt 'New Anatomy' (über das Werk des russischen Schriftstellers Daniil Charms) mit seiner Band 'Dalgoo' (1998-2005, geleitet zusammen mit Tobias Klein) verliehen: einer der höchstdotierten niederländischen Musikpreise.

Momentan leitet er das Meinrad Kneer Quintett, das Trio Baars/ Kneer/ Elgart, das Phosphoros Ensemble und ist als Co-Leader in den Gruppen Rose/ Kneer/ Barrett, dem Kontrabassquartett Sequoia, Spoon 3 und Willers/ Kneer/ Marien tätig.

Außerdem spielt er u.a. mit den folgenden Ensembles: Andreas Willers Septet (mit u.a. Matthias Schubert) und Bite the Gnatze und arbeitete mit u.a. Najma Akhtar, Richard Barrett, Johannes

Bauer, Han Bennink, Axel Dörner, Bill Elgart, Ceylan Ertem, Fred Frith, Tristan Honsinger, Paul Lovens, Roscoe Mitchell und Jon Rose zusammen und mit verschiedenen Baraná Formationen, dem Ab Baars Quartet, House of Mirrors, Gravitones, Play Station 6, den Astronotes, dem Joost Buis Tentet, dem AXYZ-Ensemble, dem bigtet Tetzepi, dem Ig Henneman Streichquartett und realisierte mit seinen eigene Gruppen und als Sideman etwa 30 CD Aufnahmen.

Während der letzten Jahre war er in den meisten Ländern West- und Osteuropas, sowie dem Mittleren Osten, der Türkei, in Marokko und Mexiko regelmäßig auf Tour.

Seine kompositorische Tätigkeit wurde vom niederländischen 'Fonds voor de Scheppende Toonkunst' (heißt heute ‚Fonds Podiumkunsten‘) zwischen 2001 und 2011 in der Form von Kompositionsaufträgen unterstützt.

Von 2007 bis 2011 organisierte er in Zusammenarbeit mit dem Flötisten Mark Alban Lotz, dem Centraal Museum und dem SJU Jazzpodium in Utrecht (NL) die Konzertreihe U-Ex(perimental), die sich der freien Improvisation widmete.

Sein inzwischen international renommiertes Label 'Evil Rabbit Records' gründete er zusammen mit dem Pianisten Albert van Veenendaal im Jahre 2006 und widmet sich damit der europäisch-zeitgenössischen improvisierten Musik.

www.meinradkneer.eu

www.evilrabbitrecords.eu